

Hinweis:

- a) Der am 6.10.1977 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 85/5a wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 85/5a:1) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. 85/5a.

BEBAUUNGSPLAN NR.85/5a1 BAUBLOCK ZWISCHEN RHEINAUER RING,  
WALDSEESTRASSE UND BRUCHSALER STRASSE  
TEILÄNDERUNG DES BBPL NR.85/5a  
M. 1: 1000

Erläuterung:

RENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES  
REINES WOHNGEbiet  
GRUNDFLÄCHENZAHL  
GESCHÖSSFLÄCHENZAHL  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE  
GESCHLOSSENE BAUWEISE ☐ OFFENE BAUWEISE  
SATTELDACH \* FIRSTRICHTUNG  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG  
NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE  
BESTEHENDE STRASSENBELEGUNGSLINIE  
BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
AUFZULEGENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZE  
EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN  
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE  
STRASSENBELEGUNGSLINIE  
GEHWEGLÄCHE  
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
ABZULEGENDEN GEBÄUDE  
PARKSTREIFEN Ga GARAGEN DGa DOPPELSTOCKGARAGEN  
ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLBEHÄLTER  
NEUE STRASSENHÖHE 100.31 ALTE STRASSENHÖHE  
FLÄCHE FÜR GARAGEN  
GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT

Hinweis:

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

Schriftliche Festsetzungen:

- \* 1. REIHEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFGÄHGE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPAßT WERDEN UND BLEIBEN.
- \* 2. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. **DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.** BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82
- \* 3. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00m GEMESSEN VON DER STRASSENBELEGUNGSLINIE AUFZULEGENDEN.
- \* 4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 Bau NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 Bau NVO)
- \* 5. GEMÄß § 23 ABS. 3 Bau NVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTERKANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00m ZULÄSSIG.
- \* 6. ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- \* 7. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGENDEN UND ZU UNTERHALTEN.
- \* 8. DIE DIE SAMMELGARAGENANLAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGENDEN UND ZU UNTERHALTEN.
- \* 9. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN. DIE HÖHE DARF 1,00m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \* 10. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. BESCHL. D. T. A. v. 11. 2. 82

MANNHEIM, DEN 25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

*G. G. G.*  
BÜRGERMEISTER

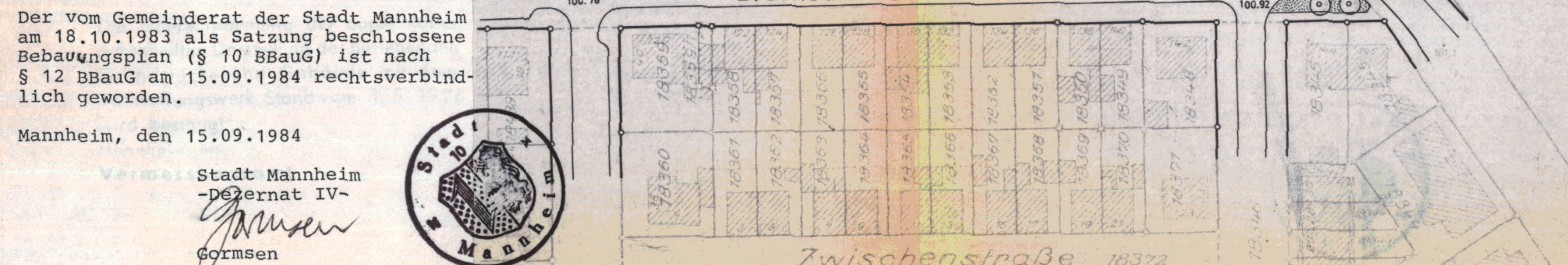
MANNHEIM, DEN 25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT  
*W. J. J.*  
STADTBAUDIREKTOR

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 18.10.1983 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach § 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim  
-Dezernat IV-  
*G. G. G.*  
Gormsen  
Bürgermeister



NR. .... GENEHMIGT (§ 11 B. BAU. G. § 111 LBO) KARLSRUHE .....	DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM ..... ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 B. BAU. G.) IST NACH § 12 B. BAU. G. AM ..... RECHTSVER- BINDLICH GEWORDEN. STADT MANNHEIM DEZERNAT VII  BÜRGERMEISTER
--	--